Verurteilung und / oder Freispruch ?

Dietrich HORSTMANN, Detmold
mit Anmerkungen von Heinz Lienenbecker [...]

Ich arbeite mit Heinz Lienenbecker seit 1988 in der Lehrerfortbildung bei der Bezirksregierung in Detmold zusammen. Wir haben viele Tage und Wochen zusammen mit Willy Vieth aus Beverungen freilandbiologische Themen für die Schulbiologie entwickelt, geplant, ausprobiert und exkursiert, überall in Ostwestfalen, aber auch fast überall zwischen Kaiserstuhl, Spreewald und Spiekeroog.

Wenn man so lange Jahre eng miteinander umgegangen ist, dann lernt man einen Menschen von verschiedenen Seiten und in verschiedenen Situationen kennen, und deshalb möchte ich (bevor der „Heiligenschein" allzu hell leuchtet) durchaus auch noch einige kritische Anmerkungen machen:

Ich gebe Folgendes zu bedenken:
H. L. wurde häufig in den letzten Jahrzehnten allein, an einsamen Plätzen beobachtet und hat sich ohne äußerlich erkennbar notwendigen Grund immer wieder, meistens kleinen und hilflosen (Lust-?)objekten genähert; irgendwo, an diesen einsamen Plätzen, wo Fuchs und Hase sich gute Nacht sagen und wo es nachts bei Mondschein manchmal merkwürdige Geräusche, Rufe und Schreie gibt.

..... *ich gebe noch Folgendes zu bedenken:*
Man könnte ihn auch fast als ein zivilisationsscheues Element bezeichnen: meidet größere Städte, hält sich überwiegend in Wäldern oder in der Nähe von Gewässern auf, aber - und das macht die Sache so suspekt - er wurde vor allem in den 80 er Jahren auch sehr häufig auf und vor allem im Umkreis von Bahnhöfen, sozusagen im Bahnhofsmilieu, angetroffen !! ??
[LIENENBECKER & RAABE (1981): Vegetation auf Bahnhöfen]

.....*und ich gebe noch Folgendes zu bedenken:*
H. L. ist eindeutig ein Wiederholungstäter: hat sich immer und immer wieder in Gebieten aufgehalten, die nach dem Gesetz vor jeder menschlichen Einwirkung geschützt sind, hat dort auch häufiger mit seinem Mes-

ser rumhantiert und in so ein kleines Buch immer wieder merkwürdige Namen geschrieben, die ihm beim Anblick der Objekte seiner Begierden einfach immer wieder so ganz spontan (oder doch mit einer gewissen Berechnung ?) eingefallen sind; dabei hat er sehr häufig ganz bewußt in einer alten, für die meisten Menschen völlig unver-ständlichen Sprache vor sich hingemurmelt.
(Jedoch, und das spricht für ihn: man hat ihn das Taschenmesser nie direkt gegen Menschen anwenden sehen.)

.....*aber ich gebe noch Folgendes zu bedenken:*
Man hat ihn zwar häufig in eindeutiger Haltung in Bodennähe, ihn sogar auch grabend im Wald beobachtet, er konnte jedoch immer meisterlich im Vokabular eines Totengräbers vom Thema ablenken, indem er was von „Fingerprobe", „Profil", „Tiefgründigkeit", „Bodenfeuchte" oder „Moosschicht" erzählt hat.
Hat also immer den Harmlosen gespielt !

..... *auch gebe ich noch Folgendes zu bedenken:*
Im Kahn ist er wiederholt – ein gewisser Heinz Otto Rehage kann das sogar über 30 Jahre belegen - immer und immer wieder übers „Meer" gefahren; der Überlieferung nach, das „Heilige Meer", und da kann man doch nicht umhin, so einen Menschen als durchaus zwanghaften Wiederholungstäter zu bezeichnen
(auch wenn dieses Treiben sicherlich nicht spiritistisch motiviert war).
[35 Jahre lang Kurse in der Biologischen Station "Heiliges Meer"]

.....*und dazu gebe ich noch Folgendes zu bedenken:*
Es gibt auch zwei zuverlässige Zeugen (D.H., W.V.), die belegen können, ihn einstens im Herbst zu sehr später Stunde und bei Mondschein im Spreewald schlurfend entlang einer einsamen Landstraße gesehen zu haben, mit zwei Plastiktüten in den Händen, der Inhalt im Takt der schweren Schritte gläsern klirrend, rotweinbrudermäßig sozusagen ! Eben diese Zeugen belegen auch, daß er tags darauf im Kahn und im Schlafanzug (!) durch den Spreewald gefahren ist.
Man fragt sich, was tut ein erwachsener Mann nicht alles, um seinen ganz speziellen Neigungen nachzugehen ?
[Das trifft auch auf die Zeugen zu! (Vorbereitung einer Lehrerfortbildung im Spreewald)]

.....*auch Folgendes mag gründlich bedacht werden:*
Als Überzeugungstäter mit einem erheblichen, nie ermüdenden Potential an Argumenten hat er seit Jahrzehnten versucht, hunderte, ja tausende von Menschen mit seinem Wissen regelrecht zu überschütten ! Dabei war er - und das erschwert die Sache erheblich - um Anschauung nie verlegen; man könnte sogar soweit gehen zu sagen: er hat nicht davor zurückgeschreckt, freie Menschen, in einem freien Land immer und immer wieder verbal anzugehen; dabei hat er nur all zu oft Insiderinformationen weitergegeben, die bis dahin nur sehr, sehr wenigen Menschen bekannt waren.

.....*und ich gebe noch Folgendes zu bedenken:*
Vielleicht sollte man eine gewisse Schuld an all diesem dubiosen Treiben auch einigen seiner langjährigen Kumpane zuschieben, man sollte sie auf jeden Fall nicht ganz aus der Verantwortung entlassen.
Eine besondere Schuld kommt dabei zwei ähnlich strukturierten Mittätern zu, - kauzige Gesellen, jeder auf seine Art ungewöhnlich, (ein gewisser Fritz Runge und der bereits o.g. Heinz Otto Rehage) - die es über 30 Jahre immer wieder nicht lassen konnten, mit ihm in eindeutiger Weise zu paktieren.
Und das nur allzuoft, auch in langen dunklen Nächten am „Heiligen Meer", wo man gemeinsam gestrickte Pläne - konspirativ sozusagen - in für alle Beteiligte immer wieder eindeutiger, man kann sagen ü b e r z e u g e n d e r Weise, in die Tat umsetzte. Und so wurden Generationen junger, in dieser Thematik häufig noch völlig unbedarfte und unschuldige Menschen im Sinne der eigenen Ziele für das normale Leben bei Banken und Versicherungen völlig unbrauchbar gemacht.

.....*und das Folgende mag mit allen Folgen bedacht werden:*
Es darf auch nicht verschwiegen werden, dass H. L. sein Treiben und Tun nicht nur auf seine engere Umgebung konzentriert hat, er also nicht durch penetrantes Aufdringlichsein aufgefallen ist, sondern dass er seine Aktivitäten weit gestreut hat, geographisch wie thematisch. Aber das hat natürlich auch dazu geführt, dass er immer mehr Menschen überzeugen konnte und dabei auch viele Multiplikatoren erreichte.
Und dabei war er noch Beamter !!
[Lehrerfortbildung Kaiserstuhl, Spreewald, Nordsee (Spiekeroog)]

..... *aber:*
Wir konnten niemanden ausfindig machen, der ihn je hat streiten sehen oder der sich je mit ihm gestritten hat. Vielleicht sollte speziell zu diesem Themenkomplex seine Frau Inge gehört werden (sie kann aber natürlich auch von ihrem Zeugnisverweigerungsrecht Gebrauch machen).

..... *und:*
Heinz ist auch nie ein besonders lauter Mensch gewesen, eher ruhig, nur manchmal durch einen lauten Pfiff im Gelände auf sein Tun aufmerksam machend (aber das tun Murmeltiere auch).

..... *weiterhin:*
Er hat auch nie im Internet gesurft oder dort seine Thesen verbreitet; solche Menschen sind heutzutage ja schon suspekt, aber das hat er immer abgelehnt und ist lieber Boot gefahren, hat sich auf Bahnhöfen rumgetrieben oder hat irgendwo bei Mondschein seinen Rotwein getrunken !
[Heinz und die Technik !? Er liebt die schönen Dinge des Lebens!]

..... *schlussendlich:*
Man mag das bisher Gesagte ja noch nicht so schlimm finden: eine der am schwersten wiegenden Feststellungen ist aber, dass Heinz Lienenbekker seine ganz besonderen Interessen, Überzeugungen und Neigungen immer und immer wieder jungen Menschen vorgeführt, man könnte sogar so weit gehen zu sagen, vorgelebt hat. Dabei ist es ihm aufgrund seiner immer wohldurchdachten, oft so überraschend einfach wirkenden, aber natürlich mit viel Kalkül und durchtriebener Intelligenz eingesetzten Methoden, Ideen und eindeutiger bildlicher Darstellungen nur allzu oft gelungen, das Denken dieser jungen Menschen langfristig zu beeinflussen und in sehr vielen Fällen auch zu verändern
Und er hat oft zugegeben, dass ihm das durchaus Spaß gemacht hat !
Wo kämen wir nur hin, wenn **jeder** Lehrer sich so verhalten würde? Nicht auszudenken so etwas !!!
[Lernen durch Prägung!]

Und abschließend noch eine ganz persönliche Bemerkung:
Es hat mir durchaus Spaß gemacht, Heinz Lienenbecker auch mal in aller Öffentlichkeit die Meinung zu sagen.

Aber lassen wir ihn ruhig so weitermachen, auch wenn mir durchaus bewußt ist, dass er mich / uns nun als Pensionär mit noch mehr Ideen und Projekten und Texten ganz schön auf Trab halten wird !
[Als da wären: Gallen und Minierer; Buckelwiesen; Mollusken]

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgegend

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: 41

Autor(en)/Author(s): Horstmann Dietrich

Artikel/Article: Verurteilung und / oder Freispruch ? 388-392